



Co-funded by the  
Erasmus+ Programme  
of the European Union



Values and Attitudes Education for Inclusive Europe

2019-1-BE02-KA201-060238

<b>Thema</b>	<b>MENSCHENRECHTE UND MENSCHENWÜRDE</b>
<b>Einführung</b>	<p>Als Völkermord an den Uiguren wird die Reihe von Menschenrechtsverletzungen bezeichnet, die von der chinesischen Regierung an Uiguren und anderen ethnischen und religiösen Minderheiten in Xinjiang begangen wurden. Seit 2014 hat die chinesische Regierung unter der Leitung der Kommunistischen Partei Chinas (KPCh) während der Amtszeit von KPCh-Generalsekretär Xi Jinping eine Politik verfolgt, bei der schätzungsweise mehr als eine Million Muslime (die meisten von ihnen Uiguren) ohne jegliches Gerichtsverfahren in Internierungslagern inhaftiert wurden. Dies ist die größte Inhaftierung von ethnischen und religiösen Minderheiten seit dem Zweiten Weltkrieg. Tausende von Moscheen wurden zerstört oder beschädigt, und Hunderttausende von Kindern wurden gewaltsam von ihren Eltern getrennt und in Internate gesteckt.</p> <p>Quelle: <a href="https://en.wikipedia.org/wiki/Uyghur_genocide">https://en.wikipedia.org/wiki/Uyghur_genocide</a></p>
<b>Titelbild</b>	 <p>Karte von Xinjiang in China, die alle Verwaltungsbezirke der Region und ihre Grenzen zeigt.</p>

	<p><a href="https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Map_of_Xinjiang_in_China,_with_Prefectures_and_borders.png">https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Map_of_Xinjiang_in_China,_with_Prefectures_and_borders.png</a> Author: Weaveravel</p>
<b>Titel</b>	<b>Völkermord an den Uiguren</b>
<b>Details:</b>	<p><b>Ziel:</b></p> <p>Die Stunde zielt darauf ab, das Wissen über die Menschenrechte und ihre Auswirkungen im realen Leben zu vertiefen.</p> <p><b>Aufgaben:</b></p> <p><b>Am Ende der Stunde können die Schülerinnen und Schüler:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verschiedene Aspekte der Menschenrechte nennen und ihre wichtigsten Grundsätze erläutern;</li> <li>• Beispiele für Menschenrechtsverletzungen nennen: Ethnozid, kultureller Völkermord, Völkermord/ Genozid, Verbrechen gegen die Menschlichkeit, Umerziehungs-/Internierungslager, Deportation;</li> <li>• die Menschenrechtsverletzungen, die von der chinesischen Regierung gegen Uiguren und andere ethnische und religiöse Minderheiten in Xinjiang begangen wurden, verstehen.</li> </ul> <p><b>Relevantes Vokabular:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Menschenrechte, Menschenrechtsverletzungen, Völkermord/ Genozid, Ethnozid, kultureller Völkermord, Verbrechen gegen die Menschlichkeit, religiöse Verfolgung, willkürliche Inhaftierung, Zwangsarbeit, politische Indoktrination, schwere Misshandlung, Zwangssterilisation, Zwangsverhütung, Zwangsabtreibung</li> </ul>
<b>Wie man diese Stunde umsetzt:</b>	<p><b>Aktivitäten:</b></p> <p><b>1) Vorbereitung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorstellung des Themas und der Lernziele - Informieren über die Verletzung grundlegender Menschenrechte in Abwesenheit einer echten Demokratie</li> </ul>

und Rechtsstaatlichkeit; Förderung einer Haltung der menschlichen Solidarität und des Respekts für ethnische oder kulturelle Minderheiten;

- Vorstellung des Materials und der Webressourcen, Anleitung der Schülerinnen und Schüler zu deren Nutzung;
- Vorstellen der wichtigsten Lernmethoden: Erkundung von Medien und E-Learning-Ressourcen, Erklärungen, Diskussionen, Teamarbeit und Debatten.

## 2) Lernaktivitäten

### Einführung:

Auszug des Artikels:

#### **Uyghur genocide**

From Wikipedia, the free encyclopedia

[https://en.wikipedia.org/wiki/Uyghur\\_genocide#:~:text=The%20Uyghur%20genocide%20is%20the,minorities%20in%20Xinjiang%20as%20genocide.](https://en.wikipedia.org/wiki/Uyghur_genocide#:~:text=The%20Uyghur%20genocide%20is%20the,minorities%20in%20Xinjiang%20as%20genocide.)

“The Uyghur genocide is the characterization of the series of ongoing human rights abuses committed by the government of China against Uyghurs and other ethnic and religious minorities in Xinjiang as genocide. Since 2014, the Chinese government, under the administration of Chinese Communist Party (CCP) General Secretary Xi Jinping, has pursued policies that incarcerated more than an estimated one million Turkic Muslims in internment camps without any legal process.[3][4][5] This is the largest-scale detention of ethnic and religious minorities since World War II.[6][7] Thousands of mosques have been destroyed or damaged, and hundreds of thousands of children have been forcibly separated from their parents and sent to boarding schools.[8][9]

Government policies have included the arbitrary detention of Uyghurs in state-sponsored internment camps,[10][11] forced labor,[12][13] suppression of Uyghur religious practices,[14] political indoctrination,[15] severe ill-treatment,[16] forced sterilization,[17] forced contraception,[18][19] and forced abortion.[20][21]

Chinese government statistics reported that from 2015 to 2018, birth rates in the mostly Uyghur regions of Hotan and Kashgar fell by more than 60%.<sup>[17]</sup> In the same period, the birth rate of the whole country decreased by 9.69%.<sup>[22]</sup> Chinese authorities acknowledged that birth rates dropped by almost a third in 2018 in Xinjiang, but denied reports of forced sterilization and genocide.<sup>[23]</sup> Birth rates in Xinjiang fell a further 24% in 2019, compared to a nationwide decrease of 4.2%.<sup>[17]</sup>

At first, these actions were described as the forced assimilation of Xinjiang, and an ethnocide or cultural genocide.<sup>[24][25]</sup> As more details emerged, some governments, activists, NGOs, human rights experts, and academics termed it genocide, pointing to intentional acts committed by the Chinese government that they say run afoul of Article II of the Genocide Convention.<sup>[26][27][28]</sup> The Chinese government publicly denies that it has committed human rights abuses in Xinjiang.<sup>[6][29]</sup>

International reactions have varied. Some United Nations (UN) member states issued statements to the United Nations Human Rights Council condemning China's policies, while others supported China's policies.<sup>[30]</sup> In December 2020, the International Criminal Court declined to investigate China on jurisdictional grounds.<sup>[31][32]</sup> The United States was the first country to declare the human rights abuses a genocide, announcing its finding on January 19, 2021.<sup>[33]</sup> Legislatures in several countries have passed non-binding motions describing China's actions as genocide, including the House of Commons of Canada,<sup>[34]</sup> the Dutch parliament,<sup>[35]</sup> the House of Commons of the United Kingdom,<sup>[36]</sup> the Seimas of Lithuania,<sup>[37]</sup> and the French National Assembly.<sup>[38]</sup> Other parliaments, such as those in New Zealand,<sup>[39]</sup> Belgium,<sup>[40]</sup> and the Czech Republic condemned the Chinese government's treatment of Uyghurs as "severe human rights abuses" or crimes against humanity.<sup>[41]"</sup>

**Uyghur genocide, From Wikipedia, the free encyclopedia**

[https://en.wikipedia.org/wiki/Uyghur\\_genocide#:~:text=The%20Uyghur%20genocide%20is%20the,minorities%20in%20Xinjiang%20as%20genocide.](https://en.wikipedia.org/wiki/Uyghur_genocide#:~:text=The%20Uyghur%20genocide%20is%20the,minorities%20in%20Xinjiang%20as%20genocide.)

**Deutsche Version aus Wikipedia:**

Bei der Verfolgung und Umerziehung der Uiguren in China seit 2014 handelt es sich um das Vorgehen des chinesischen Staates gegen die ethnische und religiöse Minderheit der Uiguren und gegen andere turkstämmige und vorwiegend muslimische Minderheiten Xinjiangs unter Xi Jinping, das insbesondere seit Amtsantritt von Chen Quanguo als KPCh-Parteisekretär von Xinjiang verschärft wurde.

Die Region Xinjiang wurde im 21. Jahrhundert in eine streng überwachte, assimilatorische Siedlerkolonie umgewandelt, deren Regierung von einer von Han-Chinesen dominierten Bürokratie übernommen wurde.[1] Seit 2017 geht die chinesische Regierung unter Berufung auf die Notwendigkeit größerer innerer Sicherheit mit einer besonders tiefgreifenden und repressiven Strategie gegen Uiguren in Xinjiang vor, zu der unter anderem Masseninternierungen, umfassende Umerziehungsmaßnahmen und erhöhter Druck auf die uigurische Diaspora gehören.[2][3]

Vonseiten verschiedener westlicher Wissenschaftler wird als Ziel der chinesischen Politik in Xinjiang die „Sinisierung“ (中国化) indigener Kulturen und die vollständige „Transformation“ (转化) der Gedanken und Verhaltensweisen der uigurischen Gemeinschaft beschrieben,[4][5] sowie eine „bewusste Politik des Auslöschens des uigurischen kulturellen Gedächtnisses“ (Rachel Harris, SOAS University of London), die „Auslöschung eines einheimischen Wissenssystems und der die Grundwerte des uigurischen Lebens ausmachenden Grundelemente: Sprache, Religion und Kultur“ (Darren Byler, University of Colorado Boulder)[6] und der Versuch, die Erfahrungen und Identitäten der Uiguren von ihrer Landschaft zu trennen (Rian Thum, University of Nottingham).[7] Der in den USA ansässige Thinktank Newlines Institute for Strategy and Policy veröffentlichte in Zusammenarbeit mit dem in Kanada ansässigen Raoul Wallenberg Centre for Human Rights 2021 einen Bericht von über 30 internationalen Fachleuten,[8][9] der der chinesischen Führung vorwarf, die staatliche Verantwortung für einen anhaltenden Genozid gegen die Uiguren zu tragen und gegen die Genozidkonvention von 1948 zu verstoßen.[9][10][11] Ein von Human Rights Watch und der Universität Stanford 2021 erstellter Bericht[12] wirft der chinesischen Regierung vor, nahezu alle in Art. 7 des Römischen Statuts des

Internationalen Strafgerichtshofs (IStGH) aufgeführten Verbrechen gegen die Menschlichkeit an den Uiguren und anderen turkstämmigen Muslimen in Xinjiang begangen zu haben und für eine „weit verbreitete und systematische Politik der Masseninternierungen, Folter und kulturellen Verfolgung verantwortlich“ zu sein.[13][14]

Von politischer Seite ordneten verschiedene westliche Staaten im Jahr 2021 das Vorgehen des chinesischen Staates gegenüber den Uiguren Xinjiangs offiziell als „Genozid“ ein, so durch die US-amerikanische Regierung unter Donald Trump[15][16] und unter Joe Biden,[17][18] sowie durch das kanadische,[19] das niederländische[20] das britische[21][22] das litauische[23][24][25] und das tschechische Parlament.[26][27][28] 2022 folgte dem auch das französische Parlament.[29] Nach Auffassung der deutschen Bundesregierung zielen die Maßnahmen der chinesischen Politik auf die „Sinisierung“ der religiösen und kulturellen Identitäten der Minderheiten in Xinjiang und Tibet ab.[4][30] Im März 2021 verhängten die USA, Großbritannien, Kanada und die Europäische Union miteinander koordiniert Sanktionen über ehemalige und amtierende chinesische Funktionäre aufgrund mutmaßlicher Menschenrechtsverstöße in Xinjiang.[31] Die UNO-Menschenrechtskommissarin fordert eine gründliche und unabhängige Bewertung der Berichte über willkürliche Internierungen, Misshandlungen, sexuelle Gewalt und Zwangsarbeit in Xinjiang.[32]

Die Vereinten Nationen riefen im August 2018 China dazu auf, die Masseninhaftierungen in den damals von China geleugneten Einrichtungen zu beenden[3] und versuchen die Gewährleistung des uneingeschränkten Zugangs zur Region Xinjiang für UN-Vertreter mit der VR China auszuhandeln, um den Vorwürfen von an Uiguren und anderen muslimischen Minoritäten in Xinjiang begangenen Menschenrechtsverletzungen vor Ort durch eine Untersuchung nachzugehen.[33] Die VR China lehnte die Durchführung einer Untersuchung durch UN-Vertreter in Xinjiang mehr als drei Jahre lang offiziell ab,[34][13][35] bis im März 2022 eine Übereinkunft zu einem für Mai 2022 geplanten Besuch von UN-Vertretern in China und Xinjiang verkündet wurde.[36][37][38]

[https://de.wikipedia.org/wiki/Verfolgung\\_und\\_Umerziehung\\_der\\_Uiguren\\_in\\_China\\_seit\\_2014](https://de.wikipedia.org/wiki/Verfolgung_und_Umerziehung_der_Uiguren_in_China_seit_2014)

### **Aktivitäten:**

- Die Schülerinnen und Schüler werden gebeten, sich das Einführungsvideo anzusehen und darüber zu diskutieren. Die Lehrkraft bittet die Schülerinnen und Schüler, die folgenden Fragen zu beantworten:
  - Wer sind die Uiguren?
  - Warum hat die chinesische Regierung Uiguren inhaftiert und Moscheen der Uiguren zerstört?
  - Wie viele Menschen wurden eingekerkert?
  - Kann es deiner Meinung nach eine moralische Rechtfertigung für Zwangsarbeit geben?
  - Was sollten die Vereinten Nationen tun, um diese Praktiken in Zukunft zu unterbinden?
- Die Lehrkraft stellt das neue Vokabular vor und ermutigt die Schülerinnen und Schüler, mehr über den Rechtsstaat im VAEIE OOC-Modul "The Rule of Law, Rights and Duty" zu lesen;
- Die Lehrkraft bittet die Schülerinnen und Schüler, in Teams die Situation der Uiguren zu untersuchen und ihre Schlussfolgerungen für ihre Präsentation auf einem Papier zu notieren;
- Die Lehrkraft beaufsichtigt die Präsentationen und gibt Feedback, während weitere Diskussionen und Erklärungen stattfinden;
- Einschätzung der Stunde und Sicherung der neu erlernten Begriffe und Konzepte durch eine kurze Frage- und Antwortrunde.

### **3) Ergebnissicherung und Transfer**

- Ermutigung der Schülerinnen und Schüler, das Gelernte durch weiteres Lesen zu vertiefen und sich für die VAEIE e-Kurse anzumelden;

- Den Schülerinnen und Schülern die Hausaufgabe geben, eine Woche lang die aktuellen Nachrichten zu lesen oder zu schauen und kurze Präsentationen vorzubereiten, in denen sie verschiedene Aspekte der Menschenrechte eines ausgewählten Landes veranschaulichen.

**Material:** 1) Videomaterial (Lernimpuls)



Quelle: YouTube, HistoryMakers

License: Creative Commons Attribution license (reuse allowed)

**CHINAS KULTURELLER VÖLKERMORD**

Was geschieht mit dem Volk der Uiguren im Nordwesten Chinas und was hat Mulan damit zu tun?



Quelle: YouTube, The Unseen

\*This video is created by & for The Daily Reminder. Feel free to re-upload and share.

Staatlich geförderter Völkermord. Die größte Masseninhaftierung von Menschen seit dem Holocaust. Die Auslöschung einer ganzen Kultur, während wir hier sprechen.

3 Millionen Uiguren in Konzentrationslagern

5.000 zerstörte Moscheen in Ostturkestan

58% Veränderung der muslimischen Bevölkerung seit 1955



	License: Creative Commons Attribution license (reuse allowed)	Das muss ein Uigure jeden Tag durchmachen
	<p><b>2) Lesematerial (Lernressourcen)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zur Vertiefung des Impulses:             <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Wikipedia „Xinjiang Conflict“ <a href="https://en.wikipedia.org/wiki/Xinjiang_conflict">https://en.wikipedia.org/wiki/Xinjiang_conflict</a></li> <li>2. Wikipedia „Xinjiang internment camps“ <a href="https://en.wikipedia.org/wiki/Xinjiang_internment_camps">https://en.wikipedia.org/wiki/Xinjiang_internment_camps</a></li> </ol> </li> <li>• <b>Zur Vertiefung der in den Zielen vorgeschlagenen Begriffe:</b> VAEIE OOC-Modul „Rule of Law, Rights and Duty“ / Rechtsstaatlichkeit, Rechte und Pflichten: <a href="https://vaeie.eu/ecourses/course/view.php?id=15">https://vaeie.eu/ecourses/course/view.php?id=15</a></li> </ul> <p><b>3) Papier/Pappe und Stifte, Beamer oder Smartboard, Smartphones</b></p>	
<b>Kategorie</b>	austauschbar (Klassenraum / online / e-learning)	
<b>Zielgruppe</b>	14 - 18 Jahre / Sekundarstufe 1 und 2	
<b>Verwandte Schulfächer</b>	Englisch, Ethik, Geisteswissenschaften (Gesellschaftslehre / Politik / Sozialkunde)	

*Diese Veröffentlichung wurde erstellt mit der finanziellen Unterstützung der Europäischen Union durch das Erasmus+ Programm. Es spiegelt nur die Sicht der Autoren wider und die nationalen Behörden sowie die Europäische Kommission sind nicht verantwortlich für den Gebrauch der enthaltenen Informationen.*